



ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN
IM BERUF
DRUCKTECHNIK

43. WorldSkills 2015 | São Paulo, Brasilien
5. EuroSkills 2016 | Göteborg, Schweden

SKILL 11
DRUCKTECHNIK

Print Media Technology

HTBLA Wien 14 - „die graphische“
22. - 23. Oktober 2014

Version August 2014



1. Information

1.1. Qualifikation zu WorldSkills 2015 und EuroSkills 2016

Mit den Österreichischen Staatsmeisterschaften 2014 findet auch die Qualifikation WorldSkills Sao Paulo 2015 und EuroSkills Göteborg 2016 statt.

Die Entscheidung wer zu WorldSkills entsendet wird (nur eine Person kann entsendet werden), findet nicht nur auf Grund des fachlichen Abschneidens statt, sondern erfolgt aus dem Gesamtbild folgender Kriterien:

- fachliches Abschneiden,
- Erkenntnisse aus einem persönlichen Interview (Erläuterungen hierzu folgen später in diesem Dokument) und
- der allgemeinen Eindrücke (zB wertschätzender/respektvoller Umgang mit anderen Kandidaten).

Die Entscheidung, wer sich qualifiziert, wird in einem Gremium beschlossen. Dieses Gremium setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Dr. Katrin Eichinger-Kniely (Offizielle Delegierte, SkillsAustria)
- Ing. Stefan Praschl (Technischer Delegierter, SkillsAustria)
- Dipl.-HTL-Ing. Franz König (Österreichischer Experte WorldSkills)

1.2. Allgemeines

Der Wettbewerb beinhaltet die Herstellung eines Druckproduktes auf Basis einer druckfähigen PDF-Datei, eines JDF-Files und einer technischen Beschreibung. Dabei erfolgt die Fertigung mit einer implementierten Workflow-Lösung, einer CTP-Anlage und auf konventionellen Offsetdruckmaschinen mit kommerziellen Werkstoffen (Papier, Farbe, ...). Darüber hinaus ist eine definierte Pantone-Schmuckfarbe zu mischen.

Ziel ist es, eine Situation in der Druckindustrie zu simulieren, in welcher ein Druckauftrag nach den detaillierten Vorgaben eines Kunden zu realisieren ist. Alle Angaben des Kunden beziehen sich auf das Produkt. Die Einhaltung vorgegebener Normen und Toleranzen (ΔE und Dichte), das Zeitmanagement und die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der Wirtschaftlichkeit liegen im Verantwortungsbereich der Drucktechnikerin/des Drucktechnikers.

Die Wettbewerbsarbeit besteht aus Teilaufgaben auf Projektbasis.

Kenntnisse und Fähigkeiten beziehen sich auf:

- Druckformenherstellung
- Mischen von Druckfarben
- Einsatz und Eigenschaften von Werkstoffen
- Interpretation und Umsetzung der Qualitätssicherung (ΔE und Dichte)
- Druckproduktion unter Einhaltung vorgegebener Werte und Toleranzen
- Nachhaltigkeit & Wirtschaftlichkeit
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Zeitmanagement

Die Projektaufgaben sind modular, basieren jedoch immer auf dem Lösen der vorangehenden Teilaufgabe. Sollte jedoch eine Teilaufgabe nicht gelöst werden können, so werden vom Veranstalter die Voraussetzungen geschaffen, die nächstfolgende Teilaufgabe erfolgreich absolvieren zu können.

1.3. Praktische Arbeit

Die Arbeiten beziehen sich auf die Herstellung eines Druckproduktes.

Die bereitgestellte Maschine:

- AGFA Apogee Workflow 7.1
- AGFA acento - CTP-Halbautomat
- Pantone Farbwaage inkl. Pantone Farbfächer
- Heidelberg GTO 52-1 mit VARN Kompac III Feuchtung
- Techkon Spectrodens

1.4. Theoretische Kenntnisse

Folgende theoretische Kenntnisse sind zur Lösung der Aufgabenstellungen notwendig:

- Desitometrie
- Spektralphotometrie
- Interpretation und Umsetzung von vorgegebenen Normen, Richtwerten und Toleranzen

2. Projekt

2.1. Aufgabe

Mit beigestellten PDF-File und einem JDF-File aus dem MIS werden von Ihnen über einen implementierten Workflow die Druckplatten hergestellt.

Mit beigestellten Pantone-Grundfarben mischen Sie unter Zuhilfenahme eines beigestellten Pantone-Farbfächers und einer Pantone-Farbwaage einen vorgegebenen Farbton (1 kg). Ein Testbogen mit dem manuell simulierten Farbauftrag ist mit der gemischten Farbe abzugeben.

Schließlich produzieren Sie die geforderte Auflage eines 2-farbigen Druckproduktes. Es werden im Stapel vordefinierte Bogen von der Jury gekennzeichnet und schließlich im Hinblick auf festgelegte Qualitätskriterien beurteilt.

Darüber hinaus wird auch besonders auf Zeitmanagement und die Sicherheit am Arbeitsplatz geachtet.

1.1 Mitzubringende Werkzeuge und Utensilien

- Fadenzähler
- Arbeitskleidung (speziell: festes Schuhwerk)
- Geeignete Gummihandschuhe
- Schreibutensilien, Schere
- Verschließbare Trinkflasche

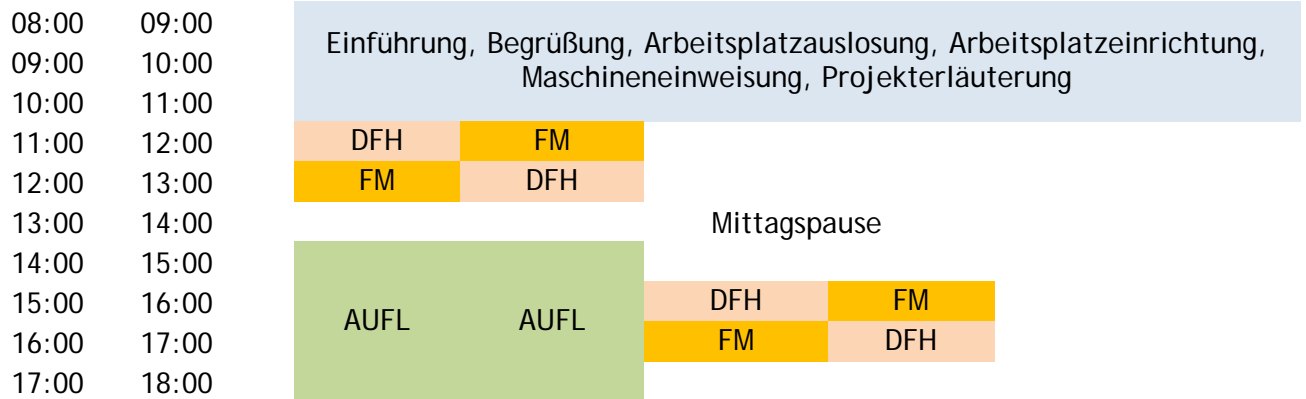
Unerlaubte Hilfsmittel sind im Wettbewerbsreglement (Punkt 5) angeführt.

3. Wettbewerbszeit und Ablaufplan

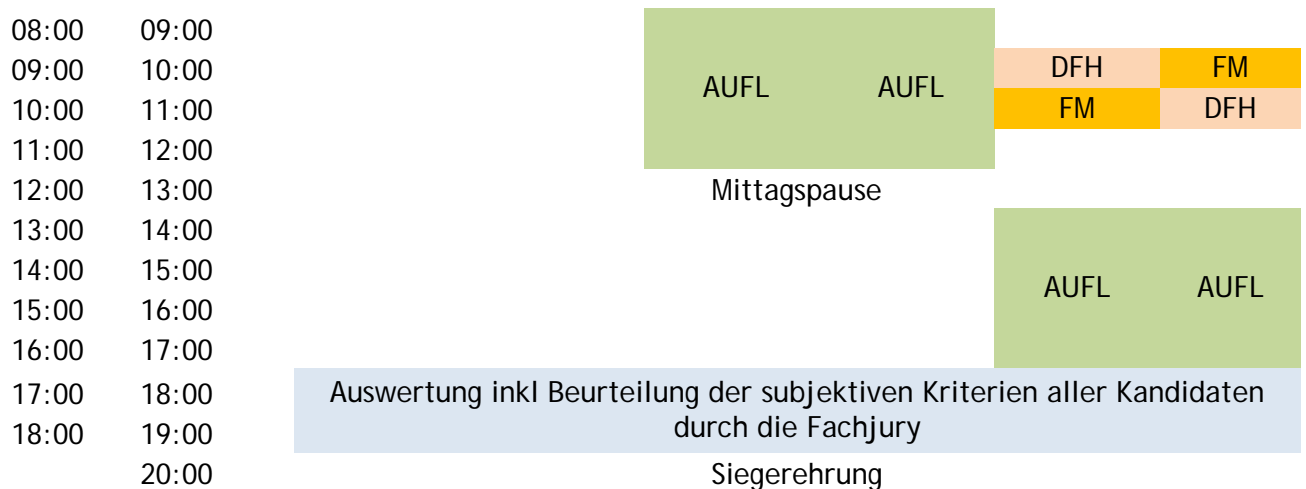
Teilnehmer 1 2 3 4 5 6

Tätigkeit

Mittwoch, 22. 10. 2014



Donnerstag, 23. 10. 2014



Legende:

DFH	Druckformenherstellung
FM	Farbmischen
AUFL	Auflagendruck

4. Bewertung der Arbeiten

Die Experten legen mit der Aufgabenstellung die Bewertungskriterien fest. Die Aufteilung der Punkte erfolgt laut folgender Tabelle je Projekt:

Kriterien	max. Punkte
A Druckformenherstellung Erstellung eines Job-Tickets PDF-Import & Seitenzuweisung im Workflow Rasterwinkelung für Sonderfarbe festlegen Trappingeinstellungen adaptieren Zeitmanagement Druckfertige Offsetdruckplatten	15
B Mischen der Pantone-Sonderfarbe Herstellen von 1 kg Schmuckfarbe Zeitmanagement Sicherheit am Arbeitsplatz (speziell. Handschuhe) Manuell simulierter Andruck	10
C Druckproduktion / Auflage Register der beiden Teilfarben Dichtemessung Spektralphotometrie Subjektiver Gesamteindruck (Gutbogen, Stapel, ...) Erreichen der Auflagenhöhe Zeitmanagement Sicherheit am Arbeitsplatz	75

Die Bewertung erfolgt durch eine fünfköpfige Fachjury, die gemeinsam nach Fertigstellung aller Produkte zusammentritt.

5. Wettbewerbsreglement

5.1 Unerlaubte Hilfsmittel

Der Besitz von Datenübertragungseinrichtungen (CD-ROM, Memory-Sticks, Bluetooth etc.) ist verboten und wird unweigerlich zur Disqualifikation führen.

Die Benützung von Handys oder sonstigen Kommunikationsmitteln ist grundsätzlich verboten und kann zur Disqualifikation führen. In Notfällen ist der Gebrauch eines Handys zu melden und das Kommunikationsmittel bei der Jury zu hinterlegen, welche den Kandidaten bei Kontaktaufnahme alarmieren kann.

Der Gebrauch von Unterhaltungsmedien (MP3-Player, I-Pods etc.) ist ausnahmslos verboten!

5.2 Vor Wettbewerbsstart

- Auslosung der Arbeitsplätze durch die Jury.
- Lesen Sie die Wettbewerbsanleitungen genau durch.
- Überprüfen Sie Werkstoffe und Materialien.

5.3 Während des Wettbewerbes

- Arbeitszeit nach zentraler Uhr und Zeitplan.
- (Chef) Experte signalisiert Arbeitsbeginn und Arbeitsende.
- Unterlagen werden in den Pausen eingesammelt.
- In den Pausen ist kein Teilnehmer am Arbeitsplatz.
- Während des Bewerbes ist jede Kommunikation mit den Teilnehmern von AUSSEN untersagt.
- Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes während der Arbeitszeit, ist die Abmeldung bei der Jury unbedingt erforderlich.
- Bei Unklarheiten - NUR an die Jury wenden.
- Zusätzlicher Materialverbrauch - nur von der Jury.

5.4 Arbeitssicherheit

- Jeder Teilnehmer hat auf seinen persönlichen Schutz zu achten und hat darauf zu achten, dass keine Mitarbeiter gefährdet werden können.
- Sicherheitsschuhe sind zu tragen.
- Das Tragen von Schmuck (Ringe, Ketten, Piercings, ...) ist nicht gestattet. Bei langen Haaren ist eine Kappe oder ein Haarnetz zu tragen.
- Werkzeuge, Maschinen und Geräte haben den nationalen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen.

5.5 Maßnahmen bei unerlaubten Handlungen

- Jeder Verstoß gegen Juryanweisungen kann bis zum Wettbewerbsausschluss führen.
- Ebenso können folgende Verstöße zum Wettbewerbsausschluss führen:
 - Verstoß gegen Sicherheitsinstruktionen,
 - Verwendung unerlaubter Hilfsmittel,
 - Unerlaubte Hilfestellung von anderen Personen.